



Rechenschaftsbericht 2014

Michael Pelster
Landesschatzmeister
LV Bremen
Bündnis90/Die Grünen
Michael.pelster@t-online.de

Einleitung:

Der Haushalt 2014 wurde der Landesmitgliederversammlung am 30.11.2013 auf der Landesmitgliederversammlung in Bremen vom Landesschatzmeister vorgelegt und dort beschlossen.

Die Prüfung des Rechenschaftsberichtes für den Haushalt 2014 wurde Mitte des Jahres 2015 von den Wirtschaftsprüfern durchgeführt. Es ergaben sich keine nennenswerten Beanstandungen.

Am 05.10.2015 fand eine grüneninterne Kassenprüfung statt. Das Ergebnis liegt als ergänzendes Papier bei.

1. Einnahmen

1.1. Mitgliedsbeiträge Zeile 1

**Einnahmen
konstant, aber
höher als
erwartet**

Der Mitgliedsstand mit Datum 31.12.2014 betrug für den gesamten Landesverband 706 Mitglieder gegenüber 721 einem Jahr zuvor. Wir haben in 2014 einen Abwärtstrend zu verzeichnen. Austritte und Zu- und Fortzüge sind berücksichtigt.

Im vorliegenden Haushaltsplan sind nur die Zahlungen der Mitglieder außerhalb der Kreisverbände verbucht, größtenteils also der Bereich Kreisfrei sowie die anteiligen Zahlungen der Kreisverbände von 5,85 € / Monat und Mitglied, die für die Verwaltung, die Geschäftsstelle und die allgemeine politische und organisatorische Arbeit an den Landesverband gezahlt werden. Von allen Mitgliedern der Kreisverbände und des Landesverbandes werden pro Monat 2,55 € an den Bundesverband weitergeleitet.

Die Einnahmen waren 2014 trotz leichtem Mitgliederrückgang ca. 600 € höher als im Vorjahr. Die Mitgliedereinnahmen machen insgesamt 12,9 % der Gesamteinnahmen (ohne Wahlkampfspenden) aus. Zum Vergleich: 2013 lag der Anteil bei 12,5 %.

1.2 Mandatsträger Zeile 2

Die Höhe der Sonderabgaben ist gegenüber dem Vorjahr auf gleichem Niveau geblieben. Die Beitragsmoral ist sehr hoch und liegt bei annähernd fast 100 %. Der Anteil der Sonderabgabennahmen macht insgesamt 31,5 % aus und liegt damit etwas unter dem Niveau des Vorjahres.

**Anteil der
Sonderabgaben an
Gesamteinnahmen
gut 31,5%**

1.3 Spenden und Verzichtspenden, Wahlkampfspenden Zeile 3,4,5,12a,12b

Mehr Spenden

Das Spendenaufkommen ist in 2014 etwas höher gewesen als erwartet. Der Anteil aus Verzichtsspenden ist sehr zurückgegangen (Spenden von Sitzungsgeldern). Spenden aller Art machten 2014 nur 2,7 % der Gesamteinnahmen aus.

1.4. Einnahmen Sonstiges, Veranstaltungen Zeile 6,7,10

Hier sind in erster Linie die Einnahmen auf Veranstaltungen und Aktionen verbucht.

1.5. Staatliche Zuschüsse Zeile 8,9

Der Anteil Bremens aus dem Topf der staatlichen Zuwendungen, die durch den Bundesfinanzrat beschlossen wurden, beträgt gut 1,7% der Einnahmen aller Bundesländer (68% vom Gesamttopf). Immerhin macht dies noch einen Betrag von fast 146 T€ aus. In der Berechnung der staatlichen Grundfinanzierung gehen sowohl die Wählerstimmen als auch die Eigeneinnahmen aller Parteien ein. Der Anteil aus der Bremer Landesmark bemisst sich nach den Wahlergebnissen 2011 und ist somit konstant geblieben. Der Anteil der staatlichen Zulagen machte 2014 insgesamt 47,4 % der Einnahmen (ohne Wahlkampfspenden) aus.

**staatliche
Zuwendungen
machen fast die
Hälfte aller
Einnahmen aus**

1.6. Zuschüsse von Gliederungen Zeile 11,12c,12d

Nach wie vor unterstützen 2 Kreisverbänden eine $\frac{3}{4}$ -Stelle in der Landesgeschäftsstelle mit insgesamt 7.200 € pro Jahr unterstützt (ein Quartal krankheitsbedingter Auswahl).

	IST 2013	Beschluss 11/2013	IST 2014
Einnahmen			
1 Mitgliedsbeiträge	46.842,50 €	45.000,00 €	47.411,35 €
2 Mandatsträger	115.318,00 €	120.000,00 €	115.888,00 €
3 Spenden nat. Personen	7.113,80 €	3.000,00 €	8.554,90 €
4 Verzichtsspenden	6.656,78 €	1.500,00 €	1.377,06 €
5 Unternehmerspenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6 Einnahmen sonst. Vermögen	43,25 €	0,00 €	115,17 €
7 Einnahmen Veranstaltungen	1.322,95 €	500,00 €	250,13 €
8 Staatliche Mittel Bund	151.635,64 €	145.000,00 €	145.783,10 €
9 Staatliche Mittel Bremen	29.748,50 €	29.748,00 €	29.748,50 €
10 Sonstige Einnahmen	3.381,69 €	552,00 €	3.519,42 €
11a Zuschüsse Gliederungen KV	11.647,11 €	9.600,00 €	7.200,00 €
Zuschüsse Gliederungen BV			7.981,31 €
12 Spenden Bundestag gesamt			
12a Spenden Wahlen nat.Pers.		500,00 €	
12b Spenden Wahlen Gliederungen		2.600,00 €	0,00 €
13 Forderungen an Gliederungen			0,00 €
ZWISCHENSUMME	373.710,22 €	358.000,00 €	367.731,77 €
<i>Rechenschaftsberichte 2013/2014</i>	<i>376.710,22 €</i>		<i>367.731,77 €</i>
Summe	376.710,22 €	358.000,00 €	367.731,77 €

2. Ausgaben

2.1. Personalkosten Zeile 20

Personalkosten höher als erwartet

Die Personalausgaben sind gegenüber dem Kostenanschlag wesentlich höher ausgefallen. Der Europawahlkampf sowie die aufwendigen Vorbereitungen des Bürgerschaftswahlkampfes haben vorübergehende Neueinstellungen erfordert. Die Personalausgaben machten 2014 ca. 56,4 % der Gesamtausgaben aus.

2.2. Laufender Geschäftsbetrieb Zeile 21

Die Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb waren wesentlich geringer als im Vorjahr 2013 (teilweise Umbuchung in den Vorwahlkampf). Der Anteil des laufenden Geschäftsbetriebes an den Gesamtausgaben 2014 gut 8,3 % der Gesamtausgaben aus.

Ausgaben für den Geschäftsbetrieb niedrig

2.3. Allgemeine Politische Arbeit Zeile 22

Auch die Aufwendungen für die allgemeine politische Arbeit haben sich durch die Veranstaltungen und Aktionen bei den Wahlen (Europa, Vorwahlkampf Bürgerschaft 2015) wesentlich verringert. Der hohe Ansatz der Kalkulation wurde nicht erreicht.

**Ausgaben für
originäre politische
Arbeit geringer
wegen
Wahlkämpfe**

2.4. Wahlkämpfe Zeile 23

**Wahlkampferetat
extrem
überschritten
unterschritten**

Statt kalkulierter 55.000 € sind über 76.000 € in den Wahlkampf geflossen. Dabei blieb der Europawahlkampf mit gut 30.000 € im Rahmen des kalkulierten Budget. Aber eine Emnid-Wahlanalyse und der aufwendige Prozess der Programm- und Listen-LMVs haben dem Ansatz des Haushaltes mächtig zugesetzt. Der Etat wurde um gut 22,2% überschritten.

2.5. Zuschüsse an Gliederungen Zeile 24

Die Zuschüssen an die Gliederungen (Bundesverband, KVs, Grüne Jugend Bremen etc.) sind im Rahmen der Kalkulation geblieben.

3. Zusammenfassung

Der Haushalt 2014 wurde erneut mit einem Reingewinn gut 24 T€ abgeschlossen und lag damit um nur gut 1.200 € unter der Kalkulation. Punktlandung! Diese Gelder werden dem Reinvermögen zugeschlagen und für Wahlkampfrücklagen verbucht. Die vermehrten Ausgaben in die Landesgeschäftsstelle (Personal) waren richtig und sind zukunftsweisend.

Wie immer wieder beschworen, können wir uns auf den Guthaben aber nicht ausruhen. Die Rücklagen sind sorgfältig zu hüten.

**Haushalt 2014
Punktlandung
gegenüber der
Kalkulation**

	IST 2013	Beschluss 11/2013	IST 2014
Ausgaben			
20 Personalkosten	208.445,39 €	183.000,00 €	193.803,23 €
21 Lfd. Geschäftsbetrieb	35.176,25 €	35.000,00 €	28.523,30 €
22 Allgemeine pol Arbeit.	44.099,80 €	47.800,00 €	36.590,48 €
23 Wahlkämpfe BuTa/EU/BBÜ	62.459,70 €	55.000,00 €	76.298,06 €
24 Zuschüsse an Gliederungen	7.956,34 €	6.900,00 €	8.113,60 €
25 Sonstige Ausgaben	0,00 €	5.000,00 €	0,0 €
ZWISCHENSUMME	358.137,48 €	332.700,00 €	343.628,67 €
Summe Ausgaben	358.137,48 €	332.700,00 €	343.628,67 €

	IST 2013	Beschluss 11/2013	IST 2014
BILANZ			
Einnahmen	383.710,22 €	358.000,00 €	367.731,77 €
Ausgaben	- 358.137,48 €	- 332.700,00 €	- 343.628,67 €
Bilanz	25.572,74 €	25.300,00 €	24.085,10 €

	IST 2013	Beschluss 11/2013	IST 2014
REINVERMÖGEN			
	560.251,99 €	585.551,99 €	584.337,09 €
Gewinn/Verlust	25.572,74€	25.300,00 €	24.085,10 €